

Arbeiter im Schnee



Worum es geht

Für die Hintergrundlandschaft verwendete Edvard Munch einen in Grau eingefärbten Holzstock, der zuerst gedruckt wurde. Die Lithographie selbst wurde direkt auf den Stein gezeichnet und gibt seitenverkehrt das gleichnamige Gemälde von 1910 wieder. Es handelt sich hierbei um einen der insgesamt nur drei ›Kombinations‹-Drucke, in denen der Künstler Holzschnitt und Lithographie miteinander verbunden hat (vgl. Inv. Nr. A 1933/1); die Bezeichnung »Forsøgstryk« verweist auf einen Probedruck, hergestellt von Anton Peder Nielsen in Kristiania (ab 1925 Oslo). Die Darstellung geht zurück auf Skizzen, die Munch im Juni 1909 auf der Rückreise von Bergen nach Kragerø mit seinem Cousin, dem Maler Ludvig Ravensberg, machte. Innerhalb der Gruppe seiner ›Arbeiterbilder‹ hat Munch das Motiv mehrfach wiederholt und variiert.

Titel	Arbeiter im Schnee
Inventarnummer	A 2009/GL 4023
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Edvard Munch</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Dez. 1863 Loeten (Hedmark) – † 23. Jan. 1944 Ekely (Oslo)
Datierung	1913
Technik	Lithographie, Holzschnitt
Material	Papier (leicht verbräunt)
Maße	Höhe: 73,00cm(Blatt) / Breite: 55,20cm(Blatt) / Höhe: 63,50cm(Platte) / Breite: 47,50cm(Platte) / Breite: 50,70cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 2008

Literatur

Corinna Höper: Edvard Munch in Stuttgart. Vom ersten Kuss bis in den Tod Bestandskatalog zur Ausstellung Staatsgalerie Stuttgart (5.7.-6.10.2013), München 2013, p. S. 95 , Nr. 47 / Gerd Woll: Edvard Munch. Werkverzeichnis der Graphik, London 2001, Nr. 414.III

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite